

Jahresbericht Jahresrechnung 2005

beschlossen in der Sitzung des Stiftungsrates
vom 15. Februar 2006

Liechtensteinische Landesbibliothek
Gerberweg 5
Postfach 385
9490 Vaduz
Liechtenstein

Telefon +423 / 236 63 62
Fax + 423 / 233 14 19
www.landesbibliothek.li
info@landesbibliothek.li

INHALT

Zusammenfassende Rückschau von Landesbibliothekarin Barbara Vogt	5
1. Allgemeines	7
2. Stiftungsrat	8
3. Bibliothekskommission	9
4. Verwaltung und Betrieb	10
5. Personal	26
6. Anschaffungen	28
7. Spenden und Beiträge	31
8. Zuwachszahlen	33
9. Benutzung	34
10. Landes-Lehrer-Bibliothek	37
11. Depotbibliotheken	38
Anhang	39
Ausleihstatistik	39
Bibliotheksbenutzung 1995–2005	43
Rechnung 2005	45
Ansprechpersonen	46

ZUSAMMENFASSENDE RÜCKSCHAU

Landesbibliothekarin: Barbara Vogt

Im Jahr 2005 wurde vieles zur Optimierung des Bibliotheksbetriebs in Angriff genommen: die Katalogrecherche und die Katalogdaten wurden verbessert, die Aufstellung der Kinderliteratur wurde neu gegliedert und besser zugänglich gemacht, die Bestände einiger Sachbereiche wurden überarbeitet und aktualisiert, das Veranstaltungsangebot wurde erweitert.

Mitte August startete die Landesbibliothek mit dem Scannen von Inhaltsverzeichnissen, einem Projekt, das einerseits die Treffermenge bei der Katalogrecherche erheblich steigert, andererseits der Leserschaft bereits zu Hause über das Internet Information über den Inhalt des Werkes bietet. Bis zum Jahresende waren bereits von mehr als 8 000 Sachbüchern die Inhaltsverzeichnisse über den Bibliothekskatalog zugänglich. Die sachliche Erschliessung der Katalogisate, die bisher nur über die Dezimalklassifikation als Zahlenwert erfolgte, wurde für die Leserschaft durch das Beifügen der entsprechenden Begriffe viel besser nutzbar gemacht. Über den Online-Bibliothekskatalog können die Neuerwerbungen der Landesbibliothek recherchiert werden. Dabei kann man den Anschaffungszeitraum, den thematischen Bereich bei den Sachbüchern, aber auch die Medienart auswählen.

In der Kinder- und Jugendbibliothek wurde die Aufstellung der Kinderliteratur wesentlich verbessert. Statt wie bisher nur alphabetisch nach Autorinnen und Autoren aufgestellt, sind nun die Bücher nach Themengruppen unterteilt. So lässt es sich viel einfacher beispielsweise nach Tiergeschichten, Abenteuerbüchern, Krimis oder Büchern für das erste Lesealter suchen.

Sowohl die Zahl der Ausleihen als auch die Anzahl aktiver Leserinnen und Leser blieben im Berichtsjahr beinahe unverändert, das Alter der aktiven Benutzerschaft aber ist ständig steigend. Erstmals bestreitet die Altersgruppe der 41- bis 50-Jährigen den grössten Anteil unserer erwachsenen Kundschaft. Etliche bibliophile Werke, Graphik und Landkarten konnten durch Spenden und eigene Einnahmen erworben werden. Erwähnt werden darf auch die Aktualisierung des Freihandangebots, insbesondere die Anschaffung von interaktiver Sprachlernsoftware.

Unter den Aussenkontakten hervorzuheben sind die Teilnahme an der Konferenz der Nationalbibliotheken der im Europarat vertretenen Länder, in Zusammenhang mit dem Bibliothekssystem am Aleph-Seminar und am Treffen der deutschsprachigen Aleph-Anwender, sowie die Beteiligung an der regionalen länderübergreifenden Zusammenarbeit der Bibliotheken in der Schweiz und im Bodenseeraum.

Ein vielfältiges Veranstaltungsangebot für alle Altersgruppen umrahmte das Berichtsjahr. Wieder wurde dem liechtensteinische Buchschaffen in der Ausstellung «Frankfurter Buchmesse in Liechtenstein – in der Liechtensteinischen Landesbibliothek» ein besonderer Platz eingeräumt. Jens Dittmar sprach über liechtensteinische Lyrik, Walter Nigg las aus seinem Werk «Wir können es schon schön haben, auch ohne viel Geld», Artur Brunhart gab einen Ausblick auf «200 Jahre Souveränität Liechtenstein», der Landesschreiber Richard Pietrass las Liebesgedichte, Ursula Wunder und Martin Novotny liessen die Zuhörerschaft an ihrer Reise durch 30 Länder teilhaben, Klaus Koppe holte die Märchenwelt von Hans Christian Andersen in unsere Bibliothek. Auch die jüngeren Leserinnen und Leser kamen nicht zu kurz: an einem Experimentiernachmittag durften sie «Tüfteln, Forschen und Staunen» und am bereits traditionellen Weihnachtsnachmittag wurden Geschichten erzählt und weihnachtliche Fensterbilder gebastelt.

1. ALLGEMEINES

Der vom Stiftungsrat in seiner Sitzung vom 22. Februar 2005 beschlossene Jahresbericht 2004 wurde von der Regierung am 29. März 2005 zur Kenntnis genommen. Die von der Landeskasse erstellte Jahresrechnung 2004 wurde von der Regierung am 29. März 2005 genehmigt und der Staatsbeitrag für die Stiftung Liechtensteinische Landesbibliothek für das Jahr 2004 auf 1 491 401.42 Franken festgesetzt.

Auch im Berichtsjahr musste die Landesbibliothek eine Budgetkürzung hinnehmen. Aufgrund des aktuellen Stiftungsvermögens und der weiterhin angespannten Finanzsituation des Landes hat die Regierung entschieden, den Staatsbeitrag um 250 000 Franken zu kürzen.

Mitte Februar 2005 wurde generelles Rauchverbot sowohl in der Cafeteria als auch im Treppenhaus der Landesbibliothek verhängt. Die Mitarbeiterinnen an Ausleihe und Information erfuhren – entgegen aller Erwartungen – nur positive Reaktionen: vor allem Eltern mit Kindern und die an den Tageszeitungen interessierten Benutzerinnen und Benutzer zeigten sich sehr zufrieden über diesen Entscheid.



2. STIFTUNGSRAT

Mitglieder des Stiftungsrats (Mandatsperiode 2003–2007):

- Dr. oec. Donat P. Marxer, Präsident, Schaan (Liechtensteinische Akademische Verbindung Rheinmark)
- Maria Wohlwend, Vizepräsidentin, Nendeln (Berufsbildungsrat)
- lic. phil. Thomas Batliner, Triesen (Liechtensteinische Akademische Gesellschaft)
- Rosmarie Frick, Schaan (Verein Bäuerlicher Organisationen)
- lic. iur. Brigitte Haas, Vaduz (Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer)
- Petra Hoffmann, Schaan (Gewerbe- und Wirtschaftskammer für das Fürstentum Liechtenstein)
- Sigi Langenbahn, Planken (Liechtensteinischer ArbeitnehmerInnenverband)

Seine ihm gesetzlich übertragenen Geschäfte erledigte der Stiftungsrat an drei Sitzungen.

3. BIBLIOTHEKSKOMMISSION

Mitglieder der Bibliothekskommission (Mandatsperiode 2003–2007):

- Landesbibliothekarin Barbara Vogt, Vorsitz
- lic. phil. Thomas Batliner
- lic. iur. Brigitte Haas
- Petra Hoffmann

Die Bibliothekskommission beschloss in ihrer Sitzung vom 19. Dezember 2005 über den Ankauf von grösseren Einzelwerken sowie über Zeitschriftenabonnements und die Bestellung von mehrbändigen Werken zur Fortsetzung. Zudem wurden Abonnements von CD-ROM-Datenbanken in Abonnements von Online-Datenbanken umgewandelt.

4. VERWALTUNG UND BETRIEB

Räumlichkeiten

Die räumliche Situation in der Landesbibliothek blieb im Berichtsjahr unverändert. Die ursprünglich geplante und von der Regierung grundsätzlich zugesagte Nutzung des gesamten Gebäudes ist für die Gewährleistung eines funktionstüchtigen Betriebs der Landesbibliothek eine ständig wachsende Notwendigkeit. Um dem durch Gesetz erteilten Auftrag vollumfänglich nachkommen zu können, sind auch die notwendigen Raum- und Personalressourcen erforderlich.

In der jetzigen Situation ist es schwierig, alle Medien sachgerecht bereitzustellen – überfüllte Regale und eine durch Platzmangel reduzierte Medienauswahl sind nicht sehr benutzerfreundlich. Viele noch relativ neue Bücher und auch noch aktuelle Nachschlagewerke sowie fast neue Sekundärliteratur zu bedeutenden Schriftstellern und Künstlern müssen im Aussenmagazin aufgestellt werden, wo sie wenig genutzt werden. Neue Mediensparten wie beispielsweise Musik-CDs können aus Platzmangel gar nicht angeschafft werden.

Seit ihrer Gründung kämpft die Landesbibliothek um ein eigenes Bibliotheksgebäude. Sie wurde immer wieder vertröstet, erhielt zwar ab und an ein paar neue Räume dazu, konnte aber in ihrer nun 45-jährigen Geschichte nie ein eigenes Gebäude als ihre Heimstätte nennen. In absehbarer Zeit wird die Landesbibliothek 50 Jahre alt werden, es wäre ein wunderbares Geburtstagsgeschenk, wenn dieser Wunsch in Erfüllung ginge.



Im Aussenmagazin Pflugstrasse mussten Sanierungsarbeiten vorgenommen werden: Im Vorjahr wurde die südliche Wand gegen Schimmelbildung behandelt und frisch gestrichen. Diese Massnahme erwies sich als nicht genügend. Im Berichtsjahr musste an dieser Wand eine Luftumwälzungsanlage eingebaut werden, die wirksam Staunässe an der Mauer verhindert, sodass sich kein Schimmel bilden kann.

Kontakte zu anderen Bibliotheken

Die Regierung hatte 1997 die Teilnahme der Liechtensteinischen Landesbibliothek an den Jahrestagungen und Expertentreffen der in der CENL (Conference of European National Librarians) zusammengeschlossenen europäischen Nationalbibliotheken der im Europarat vertretenen Länder beschlossen. Die Landesbibliothekarin nahm an der 19. Jahrestagung der CENL von 29. bis 30. September 2005 in Luxemburg teil. An der Tagung waren 37 Nationalbibliotheken von Mitgliedsstaaten des Europarats vertreten. Zurzeit besteht die Konferenz aus 44 Mitgliedern von 42 europäischen Ländern. Die europäischen Nationalbibliotheken sind mit dem Informationsdienst TEL (The European Library) über WWW im Internet vertreten. «The European Library» bietet einen gleichberechtigten Zugang zu den Bibliotheken und ihren Dienstleistungen durch einheitliche Aufbereitung der Informationen sowie eine integrierte Suche über die Kataloge und Sammlungen von derzeit neun europäischen Nationalbibliotheken. Mit dem Start des Projekts TEL-ME-MOR im Februar 2005 wird die Kooperation europäischer Nationalbibliotheken in «The European Library» erweitert. Unter dem Namen TEL-ME-MOR werden die Nationalbibliotheken der im Mai 2004 der Europäischen Union beigetretenen Staaten in den Verbund integriert. Neben den Beitrittsländern und Der Deutschen Bibliothek sind die British Library, die Koninklijke Bibliotheek der Niederlande, die Schweizerische Landesbibliothek, CENL und Eremo s.r.l. (spezialisiert auf Projektmanagement im kulturellen Bereich) weitere Projektpartner. TEL-ME-MOR wird von der Europäischen Kommission als Teil des 6. EU-Forschungsrahmenprogramms finanziert. Es soll zur Schaffung eines «Europäischen Forschungsraums» beitragen.

Im November 2005 trat die Europäische Kommission an die CENL heran, ein weiteres Projekt zu starten, um alle noch nicht in TEL vertretenen Nationalbibliotheken der EU-Staaten und aller EFTA-Staaten in das Portal einzubringen. Falls dieses Projekt zustande kommt, wird die Landesbibliothek daran teilnehmen.

Die Teilnahme Liechtensteins an den CENL-Jahreskonferenzen öffnet Zugang zu Informationen über die aktuellen Entwicklungen im europäischen

Bibliothekswesen. Sie fördert wertvolle Kontakte und fachlichen Gedanken- und Informationsaustausch, der für das liechtensteinische Bibliothekswesen zukunftsweisend ist. So bietet sich durch CENL die Möglichkeit, an der sich auf virtueller Ebene bildenden Europäischen Bibliothek teilzunehmen und damit in das zusammenwachsende Europa einbezogen zu werden.

Die Landesbibliothekarin nahm an den Zusammenkünften der BBS (Verband der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz) – Interessensgemeinschaft «Studien- und Bildungsbibliotheken» teil, bei denen vor allem über die Langzeitarchivierung verschiedener Medien diskutiert wurde.

12 Bei den Treffen der Bibliotheken der Regio Bodensee wurden diverse Projekte länderübergreifender Zusammenarbeit erörtert. Das Schaffen eines gemeinsamen Plakats der Regio-Bibliotheken führte zu intensiven Überlegungen zu einem gemeinsamen Logo und einem Leitbild. Diese Projekte wurden in Angriff genommen und sollen im kommenden Jahr zu Ergebnissen geführt werden.

Das Gremium der «Ostschweizerischen Kurse für Angestellte in Schul- und Gemeindebibliotheken», Bibliotheksverantwortliche der Kantone Appenzell, Glarus, St. Gallen, Thurgau und des Fürstentums Liechtenstein, organisierte an zwei Sitzungen Aus- und Weiterbildungskurse für Schul- und Gemeindebibliothekare und -bibliothekarinnen.

Der Schweizer Bibliotheksdienst (SBD) lud alle Bibliotheksverantwortlichen zu einem Informationsaustausch nach Bern ein, wo über neue Arbeitsunterlagen und Ausrüstungsangebote für Medien für Schul- und Gemeindebibliotheken berichtet wurde.

Öffentlichkeitsarbeit und Kundendienst

Am 17. Januar 2005 lud die Landesbibliothek zur Lesung «Landesschreiber Richard Pietrass liest Liebesgedichte», die mit 40 Besucherinnen und Besuchern sehr gut besucht war.

Im Februar fand eine Informationsveranstaltung zum Informations- und Dokumentations-Beruf an der Berufsberatungsstelle in Schaan statt. Die Ausbildungsverantwortliche Eveline Weigand stellte mit Marilena Roperti, der Auszubildenden im 1. Lehrjahr, den Beruf und den Ausbildungsablauf zur Informations- und Dokumentationsassistentin oder zum Informations- und Dokumentationsassistenten vor.

Martin Novotny aus Wien und Ursula Wunder aus Sevelen stellten am Mittwoch, den 9. März 2005 ihr Buch «ErFahren – mit dem Auto durch 30 Länder» in der Landesbibliothek vor. Anhand von Bildern und kurzen Filmen sowie ei-

nigen ausgewählten Anekdoten konnten die Besucherinnen und Besucher die Reise der beiden miterleben. Es war unsere erste Lesung aus einem Sachbuch – die akustischen Eindrücke wurden durch Bilder, die mittels eines Beamers an die Wand gestrahlt wurden, unterstrichen.

In Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe «Integration von Muslimen» wurde der Medienbestand der Landesbibliothek zu diesem Themenkreis bereichert. In einer Medienkonferenz, die in den Räumen der Landesbibliothek am 12. April 2005 stattfand, wurde von Regierungschef Otmar Hasler, Arbeitsgruppenleiter Hans Peter Walch und der Landesbibliothekarin sowohl auf die Tätigkeit der Arbeitsgruppe als auch auf diese Bestandserweiterung der Landesbibliothek aufmerksam gemacht.

Wie in den vergangenen Jahren wurden auch in diesem Jahr am UNESCO-Welttag des Buches (23. April) Lesezeichen und Geschicklichkeitsspiele verschenkt.

Anlässlich des 200. Geburtstags von Hans Christian Andersen veranstaltete die Landesbibliothek am 28. April 2005 einem Märchenabend für Erwachsene. Klaus Koppe trug eine Auswahl aus der grossen Märchensammlung von Hans Christian Andersen vor.

Anita Schorno, eine Schweizer Kinder- und Jugendbuchautorin, wollte am Dienstag, den 24. Mai mit Geschichten aus ihren Büchern den Kindern im Primarschulalter eine vergnügliche Stunde bereiten. Zu unserer grossen Enttäuschung kam trotz intensiver Werbung in den Landeszeitungen und dem Radio Liechtenstein, mit Handzetteln und auf unserer Homepage nicht ein einziges Kind.

13



In Zusammenarbeit mit dem Theater am Kirchplatz und der Stabsstelle für Chancengleichheit hat die Landesbibliothek vom 2. bis 4. Juni 2005 zu einem «Schreibseminar für Frauen» mit Karen-Susan Fessel in ihre Räumlichkeiten eingeladen.

Der Experimentiernachmittag «Tüfteln, Forschen, Staunen», eine Veranstaltung für Kinder von 6 bis 10 Jahren im Rahmen des «Einsteinjahres», war ein grosser Erfolg. Acht Experimente zum Thema «Luft und andere Gase» animierten die Kinder zum Beobachten und Experimentieren.

Im Oktober wurde, wie schon im vergangenen Jahr, in Zusammenarbeit mit der Krebshilfe Liechtenstein ein Buchständer zum Thema Brustkrebs für die Benutzerinnen und Benutzer bereitgestellt.

Am Länderstand Liechtensteins an der 57. Frankfurter Buchmesse vom 19. bis 23. Oktober 2005 präsentierte auch die Liechtensteinische Landesbibliothek ihre Publikationen und Prospekte. Livia Amstutz, Informations- und Dokumentations-Lehrling im 3. Lehrjahr, wurde während der Messe für die Standbetreuung eingesetzt.

Vom 10. bis zum 19. November wurde zum 2. Mal die Ausstellung «Frankfurter Buchmesse in Liechtenstein – in der Liechtensteinischen Landesbibliothek» durchgeführt. Regierungsrätin Rita Kieber-Beck eröffnete die Ausstellung, Elisabeth Sele, die Projektleiterin in Frankfurt, und Livia Amstutz gaben einen kurzen, sehr anschaulichen Bericht über die Buchmesse. Anschliessend lud die Landesbibliothek zum Apéro.

Im Rahmen der Ausstellung fanden zwei Veranstaltungen statt: Am 14. November sprach Jens Dittmar über «Lyrik aus Liechtenstein» und Walter Nigg las aus seinem Werk «Man kann es schon schön haben – auch für wenig

Geld». Am 16. November hielt Arthur Brunhart einen Vortrag zum Thema «Meilensteine der liechtensteinischen Souveränität», Die Lesung ging auf die wichtigsten Grundlagen und Meilensteine der liechtensteinischen Souveränität im Spannungsfeld zwischen dem Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation und dem Deutschen Bund ein und skizzierte in Stichworten die weitere Entwicklung bis in die Gegenwart.

Der schon fast zur Tradition zählende «Weihnachtliche Kindernachmittag» bildete den Abschluss der Veranstaltungen. Er lockte am 2. Dezember 2005 eine grössere Schar von jungen Benutzerinnen und Benutzern in die Landesbibliothek, wo sie gemeinsam Weihnachtsgeschichten hörten, bastelten und «Kröme» assen.

14 Schulklassen aus Liechtenstein und verschiedene Erwachsenengruppen, insgesamt 232 Personen, wurden im Berichtsjahr durch die Landesbibliothek geführt.

Die Bibliotheksführungen jeweils am ersten Montag und die Schulungen zur Datenrecherche im elektronischen Katalog der Landesbibliothek jeweils am ersten Dienstag des Monats sind auch im Jahr 2005 durchgeführt worden. Es haben immer wieder einige interessierte Personen teilgenommen.

Im Eingangsbereich der Landesbibliothek und im 3. Obergeschoss wurden monatlich wechselnde Ausstellungen angeboten, die auf grosses Interesse bei der Benutzerschaft stiessen. So gab es beispielsweise spezielle Medienangebote zu «Fit in den Frühling», zu «Einstein und die Physik», zum «Welttag der Poesie», zu «Freizeitipps für Daheimgebliebene» und zu einigen weiteren aktuellen Themen.

Im Liechtensteiner Volksblatt stellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesbibliothek monatlich unter der Rubrik «Buchtipps» Neuerwerbungen und Medien zu speziellen Themen vor.

In den Kinos von Balzers und Vaduz wurde während des ganzen Jahres mittels eigens gestalteter Dias Werbung für die Landesbibliothek eingeblendet. Auch an den 17 Abenden beim Film Fest Vaduz vom 26. Juni bis 12. Juli 2005 wurden Werbedias gezeigt.

Beziehungen zu Schulen und kulturellen Institutionen

Während des ganzen Jahres wurden insgesamt 14 Schulklassen aus Liechtenstein durch die Landesbibliothek geführt. Fast 200 Schüler lernten dabei das vielfältige Angebot und die Möglichkeiten zur Informationsbeschaffung kennen, zirka 25 davon haben sich aufgrund dieser Führungen als neue Benutzerinnen und Benutzer der Landesbibliothek eingeschrieben.



Die Arbeitsgruppe «Frankfurter Buchmesse» bereitet die Teilnahme Liechtensteins an der Buchmesse vor. Livia Amstutz, die Lehrtochter im dritten Lehrjahr als Informations- und Dokumentationsassistentin, half vom 19. bis 23. Oktober 2005 an der Frankfurter Buchmesse bei der Betreuung des Liechtensteinstandes mit, beantwortete Fragen des Publikums und nahm Medienbestellungen auf. Drei Wochen nach der Buchmesse wurden die in Frankfurt präsentierten Medien auch in der Landesbibliothek ausgestellt.

Die vom Kulturressort der Regierung veranstalteten «Gesprächsrunden Kultur» boten Gelegenheit zum Informations- und Gedankenaustausch zwischen den Vertretern und Vertreterinnen der liechtensteinischen Kulturinstitutionen.

Schul- und Gemeindebibliotheken

Die in der Ostschweiz unter Führung der Kantonsbibliothek St. Gallen eingesetzte Kommission für die Ausbildung von Angestellten in Schul- und Gemeindebibliotheken führte im Berichtsjahr einen Grundkurs für Bibliothekarinnen und Bibliothekare SAB (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken) und einen Basiskurs für Lehrkräfte durch. Die Ausbildung für Angestellte in Schul- und Gemeindebibliotheken wird getragen von den Bibliotheksverantwortlichen der Kantone Appenzell Inner- und Ausserrhoden, Glarus, St. Gallen, Thurgau und des Fürstentums Liechtenstein. In dem für die Vorbereitung und Durchführung dieser Kurse zuständigen Gremium vertrat die Landesbibliothekarin Liechtenstein. Für Liechtenstein ist mindestens ein Ausbildungsplatz zugesichert.

In den liechtensteinischen Schul- und Gemeindebibliotheken wurden 2005 insgesamt 47 283 (Vorjahr: 47 935) Medien ausgeliehen, damit ist die Gesamtausleihzahl gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken. Dennoch zeigt die Bibliothek Schulzentrum Eschen eine steigende Tendenz bei den Ausleihen, mit 13 619 Ausleihen hat sie ihren Ausleihrekord von 2003 deutlich überholt. Auch die Hochschule Liechtenstein kann ein grossartiges Ergebnis nachweisen, sie konnte ihre Ausleihen gegenüber dem Vorjahr um über 30 Prozent steigern.

Ausleihstatistik Schul- und Gemeindebibliotheken

	2002	2003	2004	2005
Schul- und Gemeindebibliothek Balzers (eröffnet 1978)	10 144	12 517	11 746	11 737
Gemeindebibliothek Mauren (eröffnet 1981)	3 264	3 465	3 103	2 844
Bibliothek Schulzentrum Eschen:				
– Schulbibliothek (eröffnet 1982)	1 577	¹⁾	¹⁾	¹⁾
Bücher	1 526			
Kassetten/CDs	51			
– Gemeindebibliothek (eröffnet 1983)	12 576	13 045	12 963	13 619
Bücher	9 899	10 780	9 986	10 246
Zeitschriftenhefte	2 677	1 035	168	218
Kassetten/CDs/Videos ²⁾		1 230	902	595
Videos (VHS/DVD)			1 907	2 560
Bibliothek der weiterführenden Schulen Triesen (eröffnet 1986)	520	100	⁴⁾	100
Bibliothek Liechtensteinisches Gymnasium/Realschule Vaduz (neu strukturiert und eröffnet im Herbst 1986)	8 881	7 934	6 968	5 783
Schul- und Gemeindebibliothek Ruggell (seit 18.1.1996 öffentlich zugänglich)	3 942	7 921	9 150	7 937
Bibliothek Fachhochschule Liechtenstein Vaduz (seit 2002 öffentlich zugänglich)		2 068	4 005	5 253
Total ausgeliehene Titel	40 904	47 050	47 935	47 283

- 1) Ab 2003 werden die Ausleihen der Schulbibliothek und der Gemeindebibliothek nicht mehr getrennt erfasst.
- 2) Ab 2003 werden die Kassetten und CDs und die Videos getrennt erfasst.
- 3) Wegen des Um- und Erweiterungsbaus der Bibliothek war während des Grossteils des Jahres keine Ausleihe möglich.
- 4) Im Berichtsjahr keine Daten zur Ausleihe erhalten.

Kinder- und Jugendbibliothek

Für die Kinder- und Jugendbibliothek wurden im Berichtsjahr für über 15 000 Franken insgesamt 663 Medien angekauft: 524 Bücher, 49 Videos, 44 CD-ROMs und 46 Hörbücher. Leider sah sich die Gemeinde Vaduz ausserstande, den seit Jahren gewährten Beitrag von 5000 Franken an die Kinder- und Jugendbibliothek beizutragen.

Kinder und Jugendliche sind nach wie vor eifrige Bibliotheksbenutzer. Das Medienangebot der Landesbibliothek für Kinder und Jugendliche ist äusserst vielfältig und immer aktuell, es wird von den jungen Leserinnen und Lesern auch gut genutzt. 28,3 Prozent der aktiven Leserschaft sind Kinder und

Jugendliche bis zum Alter von 20 Jahren. Die Ausleihquote der Kinder- und Jugendbücher beträgt 3,12, das bedeutet, dass im Durchschnitt jedes Kinder- und Jugendbuch aus dem Freihandbereich im Berichtsjahr zumindest dreimal ausgeliehen wurde.

Im November wurde die Aufstellung der Kinderromane verbessert. Bisher waren sie alphabetisch nach Autorinnen und Autoren geordnet, neu stehen auch sie, wie die Jugendromane, thematisch geordnet nach so genannten Stoffkreiszeichen. Stoffkreis bezeichnet im bibliothekarischen Sprachgebrauch die sachliche Erschliessung belletristischer Werke nach Inhalt und Form. Beim Bestimmen von Stoffkreisen ist der belletristische Inhalt eines Werkes thematisch zu erfassen und/oder seine Form (Bilderbuch, Drama, Grossdruck usw.) festzuhalten. Diese Form der Aufstellung erleichtert unseren jungen Leserinnen und Lesern sicherlich die Auswahl.

Im Rahmen des «Einsteinjahres» fand am 28. September 2005 für Kinder von sechs bis zehn Jahren ein Experimentiernachmittag unter dem Motto: «Tüfteln, Forschen, Staunen» statt, der ein grosser Erfolg war. Es wurden zwei Veranstaltungen am Nachmittag durchgeführt, für die Teilnahme musste man sich anmelden. Durch die Experimente führten die Bibliothekarin Sophie Ospelt-Fritschi und Christian Heeb, Biologe und Gymnasiallehrer. Die Kinder wurden mit Experimenten konfrontiert, mussten in ihre «Forschungshefte» vorab eine Lösung aufzeichnen oder aufschreiben, und durften anschliessend die richtige Lösung im Experiment testen. Pro Gruppe wurden acht Experimente zum Thema «Luft und andere Gase» vorbereitet. Fazit: ein sehr gelungener, aber auch anstrengender Nachmittag für die Betreuung, die Kinder wurden glücklich und begeistert nach Hause entlassen.

18



In der Adventzeit lud die Landesbibliothek zu einem weihnachtlichen Kinder-nachmittag. Über 35 Kinder hatten viel Freude daran, in der Landesbibliothek weihnachtliche Geschichten zu hören und Weihnachtsschmuck zu basteln. Zudem gab es noch feine «Krömlen», die von den Kindern mit Genuss verzehrt wurden.

Wie in den vorangegangenen Jahren gab es auch im Berichtsjahr Advent-überraschungen für Gross und Klein: Hübsche weihnachtliche Päckchen sollten sowohl Kindern als auch Erwachsenen eine kleine vorweihnachtliche Freude bereiten.

19

Kataloge und Verzeichnisse

Der alphabetische und systematische Zettelkatalog der Liechtenstein-Literatur wurde aufgelöst. Nun ist der gesamte Bestand der Liechtenstein-Literatur im elektronischen Online-Katalog verzeichnet. Der Online-Katalog der Graphiksammlung von rund 800 Blättern wurde weiter ausgebaut und umfasst gegenwärtig 85 Prozent der Bestände.

Der Jahrgang 30 (2003) der Liechtensteinischen Bibliographie wurde bearbeitet. Der Druck folgt voraussichtlich anfangs 2006, sobald das neue graphische Erscheinungsbild mit anderer Schrift und veränderter Aufmachung definiert ist.

Im ersten Halbjahr überarbeitete der Linguist Silvio Wildhaber die Sacheinteilung der Dezimalklassifikation für die Literatur- und Sprachwissenschaft. Zugleich passte er die Titelinträge dieser Bestände der neuen Indexierung an. Das ermöglichte eine vollständige Inventur und eine gründliche Katalogbereinigung des Sachgebiets. Alle anderen Bereiche der Dezimalklassifikation wurden von den Bibliothekarinnen und Bibliothekaren überarbeitet und die Titelinträge im elektronischen Katalog angepasst. In der Zeit vom 26. bis 29. Mai 2005 wurde unter Mithilfe von externen Experten der bisher im Katalog nur als Zahlenwert aufscheinenden Sacherschliessung die verbale Umsetzung des Wertes hinzugefügt und recherchierbar gemacht. Eine aufwändige Bereinigung der Sacherschliessung schloss dieses Projekt ab.

Im zweiten Halbjahr wurde ein neues Projekt in Angriff genommen, das im Katalog der Landesbibliothek bessere Recherchresultate bringen wird: Das Scannen von Inhaltsverzeichnissen von Liechtensteinliteratur, Fachliteratur, Zeitschriften, aber auch von klassischer Literatur in Werkausgaben. Mitte August konnte mit dem Scannen begonnen werden, per Ende Jahr waren bereits von 8000 Sachbüchern die Inhaltsverzeichnisse im Internet verfügbar. Die wichtigen Begriffe aus den verarbeiteten Inhaltsverzeichnissen werden im Bibliothekssystem Aleph indexiert, d.h. über die Suche nach diesen

Begriffen findet man auch die entsprechenden Bücher und kann sich über einen Link das entsprechende Inhaltsverzeichnis im Portable Document Format (pdf) anzeigen lassen – ein echter Mehrwert für die Benutzerschaft. Eine weitere Bereicherung des Internet-Katalogs der Landesbibliothek wurde durch die Realisierung der Neuerwerbungslisten erreicht. Sie ermöglichen es nun der Benutzerschaft, im Internet die Neuanschaffungen der Landesbibliothek abzufragen. Dabei sind der Zeitraum und der Sachbereich bzw. die Medienart auswählbar.

Im Berichtsjahr wurden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landesbibliothek im elektronischen Katalog über 35 000 Titelaufnahmen bearbeitet. 6372 Titelaufnahmen wurden neu erstellt, 27 818 Katalogisate wurden überarbeitet. Dazu kommen noch über 1000 Aufnahmen für Medienreihen, Verweise und Bestandesangaben. Diese Daten werden nicht über das Bibliothekssystem Aleph, sondern von den Bibliothekarinnen und Bibliothekaren anhand von Strichlisten erhoben. Sie sind daher nur als richtungweisend zu betrachten.

20



Anzahl katalogisierter Titel

	2002	2003	2004	2005
Freihandbereich				
Erwachsenenmedien				
Romane	728	653	652	788
Sachbücher	1 784	2 353	1 905	1 756
Zeitschriften	89	26	11	12
Analytische Aufnahmen	¹⁾	205	–	11
Videokassetten	³⁾	332	301	255
Hörbücher	³⁾	205	141	133
CD-ROMs	³⁾	123	64	19
Medienpakete	–	–	–	48
Kinder- und Jugendmedien				
Kinder- und Jugendromane	786	637	592	517
Jugendsachbücher	²⁾	143	120	135
Videokassetten ³⁾	396	97	67	57
Hörbücher ³⁾	263	95	109	88
CD-ROMs ³⁾	160	204	113	45
Präsenzbibliothek	10	11	9	20
Aussenmagazin Pflugstrasse	192	170	101	466
Liechtensteinensia total	1 475	1 052	1 071	1 611

21

Liechtenstein-Literatur	⁴⁾	24	4	11
Liechtenstein-Sachbuch	⁴⁾	665	772	1 106
Liechtenstein-Zeitschriften	⁴⁾	46	28	41
Liechtenstein-Audiokassetten	⁴⁾	–	1	–
Liechtenstein-CDs	⁴⁾	25	17	33
Liechtenstein-CD-ROMs	⁴⁾	10	2	6
Liechtenstein-Hörbücher	⁴⁾	–	6	1
Liechtenstein-Videokassetten	⁴⁾	6	25	26
Liechtenstein-Graphik	⁴⁾	30	42	118
Liechtenstein-Karten	⁴⁾	34	51	47
Liechtenstein analytische Aufnahmen	⁴⁾	212	123	222

Depotbibliotheken				
Landes-Lehrer-Bibliothek	84	75	124	94
Dienststelle für Sport	–	–	–	29
Ring der Liechtensteinsammler	–	–	–	247

Fremdbestände				
Landesmuseum	526	27	–	–
Landesarchiv	58	19	27	29
Landgericht	234	176	107	–
Historischer Verein	107	9	–	–
Denkmalpflege	–	44	78	–
Amt für Volkswirtschaft	31	39	20	12
Regierungsbibliothek	243	68	99	–

	2002	2003	2004	2005
Steuerverwaltung	11	329	170	–
Amt für Umweltschutz	–	1 530	70	–
Amt für Wald, Natur und Landschaft	–	–	580	–
Total neu erstellte Titelaufnahmen	7 179	8 622	6 533	6 372
Reihenaufnahmen	4)	638	349	387
Verweise	4)	289	309	310
Holdings-Datensätze	4)	527	319	372
Zonenanfügungen, Zonenkorrekturen	22 867	41 418	22 223	27 818
Total bearbeiteter Titel	30 046	51 494	29 733	35 259

22

- 1) statistisch nicht gesondert erfasst; zu entsprechendem Sachbereich gezählt.
- 2) statistisch nicht gesondert erfasst, zu Kinder- und Jugendliteratur gezählt
- 3) bis inkl. 2002 Jugend- und Erwachsenenmedien nicht getrennt erfasst
- 4) statistisch nicht gesondert erfasst

Elektronische Datenverarbeitung

Im März 2005 fand in Düsseldorf die jährliche Aleph-DACH-Tagung der deutschsprachigen Aleph-Anwendergruppe statt, an der Meinrad Büchel teilnahm. Die Vereinigung wendet sich an die Anwender der Bibliothekssoftware Aleph aus Deutschland, Liechtenstein, Luxemburg, Österreich und der Schweiz. Sie hat unter anderem die Förderung der Kommunikation zwischen der Firma ExLibris und den Aleph-Anwendern, die Bündelung und Kanalisierung von Kundenwünschen zur Weiterentwicklung des Systems und die wechselseitige Unterstützung, Hilfestellung und den Erfahrungsaustausch zwischen den Anwendern des Aleph-Systems zum Ziel.

ExLibris, die Herstellerfirma des Bibliothekssystems Aleph, veranstaltete vom 18. bis 22. April 2005 auf der griechischen Insel Kos ein Aleph-Seminar, an dem Meinrad Büchel, Bibliotheksinformatiker, und die Landesbibliothekarin teilnahmen. Das Seminar wurde in drei bis vier parallel laufenden Lektionen und Workshops durchgeführt, in denen einerseits Neuerungen und Änderungen aus systemadministratorischer und systembibliothekarischer Sicht aufgezeigt wurden, die die Version 16 nach sich ziehen wird und andererseits einen Ausblick auf die zukünftige Entwicklung der Bibliothekssoftware brachte. Für den anstehenden Versionswechsel, der Mitte 2006 durchgeführt werden soll, brachte die Teilnahme wertvolle und unerlässliche Informationen. Auch konnten bestehende Kontakte zu Informatikern und Systembibliothekarinnen und -bibliothekaren gefestigt und neue geknüpft werden.

23

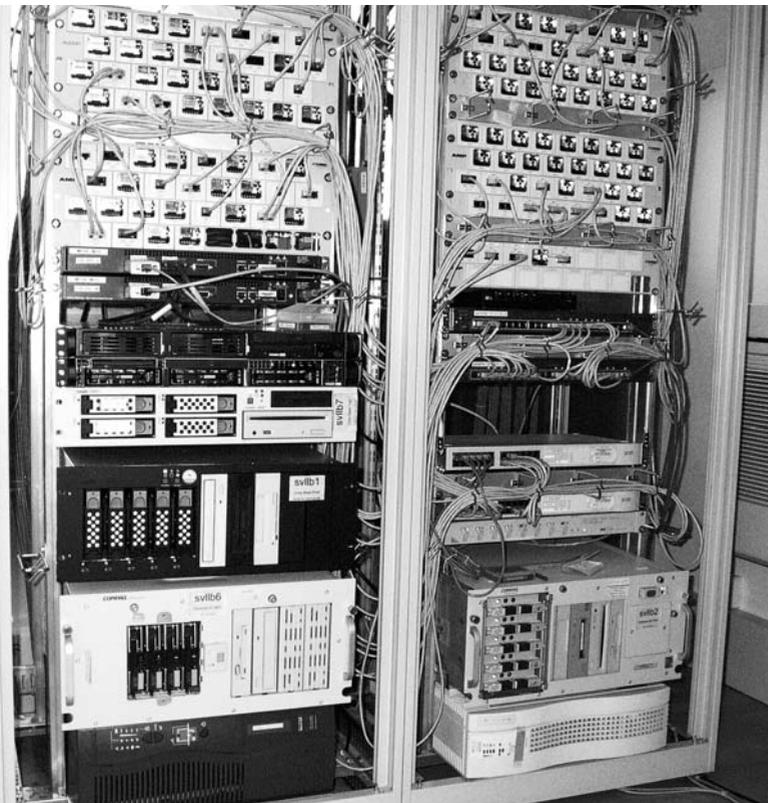
Anfang September fanden in Zürich weitere Schulungen zum Versionswechsel statt, an denen der Bibliotheksinformatiker und die Landesbibliothekarin teilnahmen.

Im Berichtsjahr 2005 wurden die PCs der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Internet-PCs im Multimediaraum durch neue Geräte ersetzt.

Im Zuge des Backoffice-Migrationsprojektes wurde die Landesbibliothek Ende Oktober in den Verzeichnisdienst «Active Directory Service» (ADS) der Landesverwaltung aufgenommen. Der alte Fileserver und Domain Controller konnte dadurch abgelöst werden.

Die Stabsstelle für Chancengleichheit weist als neue Zweigbibliothek im Verbund Liechtensteiner Bibliotheken ihre Bücher und Publikationen, die der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen, im Bibliothekssystem Aleph nach.

Für die Zweigbibliotheken wies der Bibliothekskatalog Aleph am Jahresende 2005 bereits über 95 000 Exemplare nach, die sich auf die einzelnen Bibliotheken wie folgt verteilen:



	2002	2003	2004	2005
Landesarchiv	1 780	1 993	2 156	2 292
Landgericht	2 892	3 088	3 254	3 360
Amt für Umweltschutz	–	1 921	2 016	2 038
Amt für Volkswirtschaft	579	621	654	666
Amt für Wald, Natur und Landschaft	–	–	961	1 129
Hochbauamt	7 114	7 357	7 959	8 637
Steuerverwaltung	864	978	1 050	1 061
Regierungsbibliothek	2 841	3 119	3 297	3 396
Landesmuseum	3 042	3 068	3 065	3 063
Stiftung Rheinberger	1 223	1 223	1 223	1 223
Historischer Verein	3 028	2 994	2 989	3 084
Schul- und Gemeindebibliothek Balzers	7 986	10 630	11 231	12 002
Schulbibliothek Ruggell	2 904	3 484	3 857	4 146
Schulbibliothek Schellenberg	1 558	2 040	2 306	2 399
Schul- und Gemeindebibliothek Eschen	3 480	15 120	16 409	17 600
Schulzentrum Mühleholz Vaduz	–	9 327	9 438	9 868
Hochschule Liechtenstein	2 343	4 542	6 703	8 134
Internationale Akademie für Philosophie	1 039	11 925	11 494	11 581
Total	42 673	83 430	90 062	95 679

Europabibliothek

Im Jahr 2005 wurden für die Europabibliothek 117 Bücher, 2 Werkausgaben und 41 Lieferungen zur Fortsetzung angekauft sowie 10 Zeitschriftenabonnements geführt. Für den Ankauf der Fachliteratur und für die Abonnements von Zeitschriften und CD-ROM-Ausgaben erhält die Landesbibliothek 50 % Subvention aus dem Wirtschaftsförderungsfonds. Insgesamt wurden 18 984.13 Franken für Literaturbeschaffung und -bearbeitung aufgewendet.

Patentbibliothek

Die Nachfrage nach Recherchen in den CD-ROM-Datenbanken ist weiterhin rückläufig. Im Berichtsjahr wurde das Angebot an Recherchen in den CD-ROM-Datenbanken Espace A, Espace B, Espace CH, US Patent Images, Espace World und PAJ (Patent Abstracts of Japan) wenig genutzt.

Werkstatt, Kulturgüterschutz, Restauration

Eine weitere Tranche der vom Papierzerfall bedrohten liechtensteinischen Zeitungen wurde in der Massensäuerungslage in Wimmis behandelt, in der mit Hilfe von Magnesium-Titan-Ethylat, gelöst in Hexamethyldisiloxan,

die zersetzenden Säuren im Papier neutralisiert werden. Als Schutz für die Zukunft wird zudem eine alkalische Reserve im Papier abgelagert.

Werkstattarbeiten

Im Berichtsjahr wurden fast 3800 Bände mit Klarsichtfolie überzogen und über 13 000 Bände mit Signaturschildern ausgerüstet. Stets steigend ist die Anzahl der in der Werkstatt mittels Klebebindung hergestellten einfachen Bucheinbände.

Werkstattarbeiten	2002	2003	2004	2005
– einfache Bucheinbände (Klebebindung, Blockheftung)	0	0	53	78
– reparierte Bücher	279	252	281	379
– Klarsichtfolien an Bucheinbände inkl. Ausrüstung, Buchprägung und -signierung	3 352	3 816	3 953	3 798
– Ausrüstung, Prägung, Signierung ohne Einbinden	11 575	11 429	11 623	13 110
– versandte Paketeinheiten	258	281	261	323
Buchbindearbeiten ausser Haus	434	272	186	15629

5. PERSONAL

Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein bestellte Meinrad Büchel mit Wirkung ab 1. März 2005 zum stellvertretenden Landesbibliothekar der Liechtensteinischen Landesbibliothek. Damit wurde die seit langem vakante Position der Stellvertretung besetzt.

Der Personalbestand der Landesbibliothek blieb im Berichtsjahr unverändert. In der Landesbibliothek arbeiten 15 Personen, davon 8 in einer Teilzeitanstellung. Zudem werden 3 Lehrlinge zu Informations- und Dokumentationsassistenten ausgebildet. Insgesamt fanden 7 Personalsitzungen statt, an denen über aktuelle Entwicklungen informiert wurde und anstehende Fragen besprochen wurden. Im September führte die Landesbibliothekarin die Personalbeurteilungsgespräche auf der Grundlage des neuen Leistungsdialogs durch.

Im Lauf des Berichtsjahres fanden drei Schulungen zum Thema «Kundenbetreuung und Umgang mit schwierigen Kunden» statt, in die das gesamte Personal einbezogen wurde. Mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besuchten Tagungen und Weiterbildungskurse.

Ende August 2005 fand in der Landesbibliothek ein gemütliches Fest statt, an dem sich die Mitglieder des Stiftungsrats und die Belegschaft der Landesbibliothek besser kennen lernten.

Die Belegschaft der Landesbibliothek besuchte am 19. September 2005 die Kantonsbibliothek Baselland in Liestal und erhielt Einblick in einen modernen Bibliotheksbetrieb. Ein gemeinsames Nachtessen in Liestal rundete den Betriebsausflug ab.

Im Juni 2005 bestand Christopher Noser die Lehrabschlussprüfung als Informations- und Dokumentationsassistent an der Allgemeinen Berufsschule in Zürich. Anfang August 2005 begann Ramona Sele ihre dreijährige Lehre an der Landesbibliothek.

Ebenfalls Anfang August 2005 begann Stephanie Kohler an der Landesbibliothek ihr einjähriges Vorpraktikum für das Studium Informations- und Dokumentationswesens an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur.

Mit der Ausbildung zum Beruf Informations- und Dokumentationsassistent/-assistentin leistet die Landesbibliothek einen wichtigen, im Verhältnis zum Personalbestand sehr grossen Beitrag zur Berufsbildung. Eveline Weigand, für die Ausbildung verantwortlich, nahm an den von den schweizerischen Fachverbänden organisierten Lehrmeistertreffen teil.

Im Laufe des Jahres 2005 verbrachten 6 Jugendliche, die sich für den Beruf Informations- und Dokumentationsassistentin/-assistent interessieren, einen Schnuppertag in der Liechtensteinischen Landesbibliothek und lernten den Bibliotheksalltag näher kennen.



6. ANSCHAFFUNGEN

Der Landesbibliothek stand im Jahr 2005 ein staatlicher Kredit von 256 000 Franken zum Ankauf von Medien zur Verfügung. Der stetigen Nachfrage nach Medien zur sprachlichen Weiterbildung wurde durch die Anschaffung von interaktiver Sprachlernsoftware Rechnung getragen. Das «Interaktive Hörbuch» bietet ein Medienpaket mit den Hörtexten auf der Audio-CD, dem kompletten Text zum Nachlesen im Buch mit Übersetzungshilfen für schwierige Wörter und Redewendungen sowie eine CD-ROM, auf der man sich die Texte anhören und gleichzeitig am Bildschirm mitlesen kann. Angeboten werden ausgesuchte Originaltexte zeitgenössischer Bestsellerautoren.

Die Sammlung der Druckgraphik von Hans Kliemand (1922–1976) konnte vervollständigt werden. Sie umfasst 35 Blätter mit Ansichten von liechtensteinischen Gebäuden und Dorfteilen.

Verteilung der Mittel für Medienanschaffung 2005

Gebundene Mittel total	CHF	93 550.33
Zeitschriften, Lieferungs- und Fortsetzungswerke, laufende Serien und Werkausgaben	CHF	78 090.21
CD-ROM-Produkte (zur Fortsetzung)	CHF	15 460.12
Freie Mittel total	CHF	156 645.55
Bücher (ausser Sonderanschaffungen)	CHF	109 571.95
Audiovisuelle Medien	CHF	9 501.72
CD-ROM-Werke (einmalig, abgeschlossen)	CHF	6 932.21
CDs, Tonkassetten	CHF	6 357.65
Mikrofilmreproduktionen	CHF	2 248.24
Sonderanschaffungen (Antiquariat, Bibliophiles, grössere Werke)	CHF	11 215.69
Europabibliothek (nur freie Mittel)	CHF	10 818.09
Total Anschaffungen	CHF	250 195.88

Grössere Erwerbungen 2005

Bibliophile Werke und Grafik

Eberle, Marco. – Dichtung 1–22 / M. Eberle. – [Rohrbach] : [im Selbstverlag], [2003]. – [24] Bl. : [22] Prägedrucke ; 11x16 cm ; Schuber 12x16 cm.
Auflage: 22 vom Künstler nummerierte und signierte Exemplare

Eberle, Marco. – Dichtung 23–44 / M. Eberle. – [Rohrbach] : [im Selbstverlag], [2003]. – [24] Bl. : [22] Prägedrucke ; 12x16 cm ; Schuber 12x17 cm.
Auflage: 22 vom Künstler nummerierte und signierte Exemplare

Eberle, Marco. – Larven / Marco Eberle. – [Rohrbach] : [im Selbstverlag], [2003]. – [16] Bl. : [14] Prägedrucke ; 19x25 cm ; Schuber 20x26 cm.
Auflage: 17 vom Künstler nummerierte und signierte Exemplare

Eberle, Marco. – Porno / M. Eberle. – [Rohrbach] : [im Selbstverlag], [2004]. – [13] Bl. : [11] Prägedrucke ; 31x31 cm ; Schuber 32x32 cm.
Auflage: 23 vom Künstler nummerierte und signierte Exemplare

Donhauser, Michael. – Lebenszeit-Nebelzeit. – So werde ich : [Gedicht in fünf Variationen] / [von Michael Donhauser] ; [Edition: Alpha Presse, Sulzbach und S'Art S.A., Palma de Mallorca]. – [Sulzbach] : Alpha Presse, 2005. – 1 Mappe (Titelbl., [5] Bl. Text), [4] Taf., [2] Bl. (Impressum) : [4] Siebdruckgraphiken ; 70 cm + 1 CD.
CD: Komposition für Kochtisch, Radiowellen und Bongos.
Auflage: Mappe 15 Exemplare, CD 26 Exemplare

Müller, Hans Alexander. – Mit 50 PS : ein Holzschnittbuch mit Bemerkungen zu einer Autoreise / Hans Alexander Müller. – Leipzig : [Hans Alexander Müller], 1932. – 76 S. : Ill. ; 31 cm.
Privatdruck. Mit Darstellung des Einzugs von Fürst Franz I. in Vaduz

Kliemand, Hans. – Originalradierungen, Handabzüge
zwei signierte Exemplare:
– Blick auf Schloss Vaduz mit Dorf
– Blick auf Schloss Vaduz im Winter
dreizehn unsignierte Exemplare:
– Schloss Vaduz (Innenhof)
– Schloss Vaduz von hinten
– Blick auf Schloss von unten mit Pfarrkirche Vaduz
– Altenbach
– Rotes Haus Vaduz
– Rofenberg
– Blick auf Balzers bei Sonnenaufgang (Sonne mit Strahlenkranz)
– Blick auf Balzers bei Sonnenaufgang (mit Sonne im Dunst)
– Masescha Kirchle
– Stall (Vidum Stall)
– Gasthof Linde Triesen
– Mäls FL Maria Hilf
– Blick auf Bendern

Streit, Friedrich Wilhelm. – Schweiz und Lichtenstein[!] [Kartenmaterial] / entworfen und gez. von F.W. Streit ; Heimbürger sc. – Berlin : Natorff et Comp., [ca 1825]. – 1 Karte ; 18,5x28,5 cm (Karte) ; 20x30 cm (Rahmen).
Grenzkolorierter Kupferstich

Weiss, Johann Heinrich. – Partie des Grisons du haut Rheintal et ses Frontieres au Gouvernement d'Arberg et Tyrol [Kartenmaterial] / levé et dessiné par J.H. Weiss 1798. – [ca 1:108 000]. – à Arau : au depens de J.R. M[eyer], 1798. – 1 Karte ; 52x71 cm (Rahmen) ; 58x75 cm (Platte).
(Atlas Suisse ; No 8)
Flächenkolorierter Kupferstich

30

Neue Werke

Enzyklopädie der Neuzeit / im Auftrag des Kulturwissenschaftlichen Instituts (Essen) und in Verbindung mit den Fachwissenschaftlern hrsg. von Friedrich Jaeger. – Darmstadt : Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2005→. – 16 Bände.

Internationale Enzyklopädie der Pseudonyme / bearb. von Michael Peschke. – München : Saur, 2005→. – 16 Bände.

Catalogue raisonné Paul Klee / hrsg. von der Paul-Klee-Stiftung, Kunstmuseum Bern. – Bern : Benteli, 1998–2004. – 9 Bände.

Kleist, Heinrich von. – Sämtliche Werke Brandenburger Ausgabe : [kritische Edition sämtlicher Texte nach Wortlaut, Orthographie, Zeichensetzung aller erhaltenen Handschriften und Drucke] / H. v. Kleist ; hrsg. von Roland Reuss und Peter Staengle ; [e. Edition des Instituts für Textkritik e.V.] . – Basel : Stroemfeld, 1988→. – 24 Bde ; Faksimile.

Hölderlin, Friedrich. – Sämtliche Werke «Frankfurter Ausgabe» : [historisch-kritische Ausgabe] / Friedrich Hölderlin ; [hrsg. von D.E. Sattler] . – Basel : Stroemfeld, 1975→. – 20 Bände, 3 Faksimile-Kassetten.

7. SPENDEN UND BEITRÄGE

Erneut bekam die Landesbibliothek von vielen Seiten Unterstützung in Form von Buchgaben und Geldspenden, allen Donatoren sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Die Landesbibliothek als Zentrum des Bibliothekswesens in Liechtenstein ist immer bestrebt, den Schul- und Gemeindebibliotheken bei bibliothekarischen Fragen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Als Nationalbibliothek freut es uns, dass die Gemeinden uns ihre Wertschätzung entgegen bringen. Daher richtet sich besonderer Dank an die Gemeinden Balzers, Triesen, Triesenberg, Schaan, Planken und Mauren, die die Landesbibliothek mit ihren Beiträgen auch im Jahr 2005 unterstützt haben.

31

Die Gemeinden überwiesen folgende Jahresbeiträge:

		2003	2004	2005
Balzers	CHF	1 000.00	1 000.00	1 000.00
Triesen	CHF	1 000.00	1 000.00	1 000.00
Triesenberg	CHF	800.00	800.00	800.00
Vaduz	CHF	5 000.00	5 000.00	–
Schaan	CHF	1 000.00	1 000.00	1 000.00
Planken	CHF	300.00	300.00	300.00
Eschen	CHF	800.00	800.00	–
Mauren	CHF	1 000.00	1 000.00	1 000.00
Gamprin	CHF	500.00	500.00	–
Schellenberg	CHF	500.00	500.00	–
Ruggell	CHF	500.00	500.00	–
Total Gemeindebeiträge	CHF	12 400.00	12 400.00	5 100.00

Grössere Buchgeschenke machten folgende Personen und Institutionen:

Karin Ammann, Sargans
 Jacqueline Beck, Schaan
 Klaus Biedermann, Vaduz
 Anna Breuss, Vaduz
 Dr. Alois Büchel, Vaduz
 Leo Büchel, Schellenberg
 Dr. Egmond Frommelt, Vaduz
 Katja Grischke, Schaan
 Hildegard Hoop, Eschen
 Dr. Helen Kaufmann, Triesenberg
 Kurt Kindle, Triesenberg
 Andrea Kleeberger, Triesen
 Maria Kosalec, Schaan
 Elisabeth Kuster, Schaan
 Thomas Lorez, Mauren
 Dr. Marianne Marxer, Vaduz
 Henriette Matt, Vaduz
 Dr. Christoph Maria Merki, Vaduz
 Bernadette Mauss Jäschke, Schaan
 Dr. Alois Ospelt, Vaduz
 Elsa und Lothar Ospelt, Schaan
 Robin Ospelt, Vaduz
 Ursula Ospelt, Vaduz
 Monika Otto, Vaduz
 Norbert Ritter, Nendeln
 Helmut Rohlfing, Vaduz
 Lore Rode, Triesen
 Andrea Söldi, Vaduz
 Odete Sousa, Schaan
 Gebhard Sprenger, Schaan

Amt für Auswärtige Angelegenheiten, Vaduz
 Amt für Wald, Natur und Landschaft, Vaduz
 Kafina Treuhand AG, Vaduz
 Schloss Vaduz, Vaduz

32

8. ZUWACHSZAHLN 2005

Zuwachs an Medien

	Kauf	Geschenk	Tausch	Beleg- exemplar	Total
Freihandbibliothek und Magazine					
Bücher	2 767	811	20	475	4 073
Videokassetten	259	1	0	24	284
CD-ROMs	49	2	0	13	64
Hörbücher	192	48	0	15	255
Bilder	14	0	0	0	14
Landkarten	10	0	0	0	10
Mikroformen	4	0	0	0	4
Zeitschriften 1)	65	5	4	22	96
Multimediapakete	35	0	0	0	35
Gesamttotal	3 395	867	24	549	4 835
davon Liechtensteinensia					
Bücher	259	60	0	475	804
Videos	27	0	0	22	49
CD-ROMs	0	2	0	13	15
Hörbücher / Musik	38	2	0	15	55
Bilder	14	0	0	0	14
Landkarten	6	0	0	0	6
Mikroformen	0	0	0	0	0
Zeitschriften	31	3	0	22	56
Total Liechtensteinensia	385	67	0	547	999
Depotbibliotheken					
Landes-Lehrer-Bibliothek	592	0	0	0	592

33

1) Zeitschriften: Statistik nicht aussagekräftig, da hier nur Exemplare gezählt werden.

9. BENUTZUNG

Das vielfältige Angebot wurde vom Publikum der Landesbibliothek rege genutzt. Das Besucherzählwerk am Eingang registrierte im Berichtsjahr 100 190 Personen. Die Ausleihe veränderte sich kaum gegenüber dem Vorjahr: 136 891 Ausleihvorgänge (Vorjahr: 134 049) wurden verzeichnet, das bedeutet einen geringfügigen Zuwachs. An 243 Ausleihtagen wurden durchschnittlich 563 Ausleihen und Verlängerungen vorgenommen. Die Landesbibliothek darf mit diesem Ergebnis sehr zufrieden sein, es zeigt doch, dass sie einen wichtigen Stellenwert in der Bevölkerung der Region einnimmt und das Angebot den Interessen der Bewohnerschaft entspricht. Rund 58 % der ausgeliehenen Medien waren Bücher, 42 % audiovisuelle Medien (29 % Videos, 10 % Hörbücher, 3 % CD-ROMs). Im Durchschnitt wurde im Freihandbestand jedes Medium 1,93-mal ausgeliehen, bei den audiovisuellen und digitalen Medien betrug die Ausleihquote sogar 6,99. Die Nachfrage nach Nonbook-Materialien ist nach wie vor hoch, was als deutlicher Hinweis gewertet werden kann, dass diese Mediengruppe weiterhin ausgebaut werden sollte. Auch neue Angebote am Markt müssen zur Anschaffung in Betracht gezogen werden.

Auch die Zahl der aktiven Leserschaft veränderte sich kaum im Berichtsjahr. 2004 waren es 4807 Personen, die die Landesbibliothek zumindest einmal im Lauf des Jahres besuchten, so trifft dies 2005 auf 4789 Personen zu. Das Verhältnis Benutzerschaft aus Liechtenstein zur Nachbarschaft blieb gleich, ein Drittel unserer Besucherinnen und Besucher kommen aus der umliegenden Region, der weitaus grösste Anteil davon aus der benachbarten Schweiz. Erstmals bestreitet die Altersgruppe von 41 bis 50 Jahren den grössten Anteil unserer erwachsenen Kundschaft. Das Alter der aktiven Benutzerschaft ist ständig steigend, waren im Jahr 2002 in der Altersgruppe von 61 bis 70 Jahren 109 Personen zumindest einmal auf Besuch in der Landesbibliothek, so weist die Statistik im Jahr 2005 bereits 168 Personen nach.

Aktive Leserinnen und Leser nach Wohnort

	2001	2002	2003	2004	2005
Liechtenstein					
Balzers	366	340	349	340	300
Triesen	512	577	564	540	543
Triesenberg	211	233	211	234	227
Vaduz	602	658	645	675	662
Schaan	527	564	565	589	576
Planken	42	42	47	55	55
Eschen/Nendeln	214	232	228	270	263
Mauren/Schaanwald	208	205	210	208	209
Gamprin/Bendern	73	100	85	87	91
Schellenberg	54	43	53	61	68
Ruggell	116	125	107	123	115
Liechtenstein total	2 925	3 119	3 064	3 182	3 109
Schweiz	1 214	1 331	1 407	1 517	1 561
Österreich	77	88	107	98	111
übriges Ausland	3	4	5	10	8
Ausland total	1 294	1 423	1 519	1 625	1 680
Total	4 219	4 542	4 583	4 807	4 789

Verteilung der aktiven Leserschaft nach Altersgruppen

	2002	2003	2004	2005	Anteil in %
1- bis 4-jährig	6	0	1	2	0,04
5- bis 10-jährig	223	249	216	226	4,72
11- bis 15-jährig	589	555	598	535	11,17
16- bis 20-jährig	587	564	579	594	12,40
21- bis 30-jährig	885	849	864	852	17,79
31- bis 40-jährig	1 036	1 056	1 062	982	20,51
41- bis 50-jährig	775	814	914	1 011	21,11
51- bis 60-jährig	278	312	355	354	7,39
61- bis 70-jährig	109	131	155	168	3,51
über 70-jährig	54	53	63	65	1,36

Interbibliothekarischer und internationaler Leihverkehr				
	2002	2003	2004	2005
Vermittelte Einheiten				
aus der Schweiz				
Bücher und Zeitschriften	377	356	279	394
Fotokopien, Mikrofiches, -filme	127	96	118	89
aus dem übrigen Ausland				
Bücher und Zeitschriften	29	42	35	28
Fotokopien, Mikrofiches, -filme	198	139	223	174
	731	633	655	685
Ausleihe aus eigenen Beständen				
Bücher, Kopien, Mikrofilme				
in die Schweiz	54	65	78	83
ins übrige Ausland	27	58	23	15
	81	123	101	98
Interbibliothekarische Ausleihe total				
	812	756	756	783
Bestellungen ohne Erfolg				
in der Schweiz	57	39	28	54
im übrigen Ausland	19	45	25	23
	76	84	53	77

Bibliotheken, die bei uns Titel über den interbibliothekarischen Leihverkehr beziehen, haben die Möglichkeit, sich als Benutzer im Bibliothekssystem Aleph einschreiben zu lassen. So können diese Bibliotheken ihre Fernleihaufträge auch direkt über die Internet-Katalogabfrage platzieren.

10. LANDES-LEHRER-BIBLIOTHEK

Die Kommission für die Landes-Lehrer-Bibliothek entschied an ihrer Sitzung vom 5. Dezember 2005 über den Medienerwerb und neue Zeitschriftenabonnements zu den Themen Pädagogik, Geschichte der Pädagogik und Psychologie. Der staatliche Anschaffungskredit für diese von der Landesbibliothek verwaltete Bibliothek war mit 5000 Franken festgelegt. Im Berichtsjahr wurden 105 Bücher, 5 Lieferungen zur Fortsetzung und 2 Zeitschriftenabonnements angekauft.

Wie in den vergangenen Jahren wurden die Neuanschaffungen auf einem Bücherständer im Eingangsbereich der Landesbibliothek präsentiert. Über das Schulamt lud die Landesbibliothek die Lehrerschaft ein, sich über die neuen Medien zu informieren.

11. DEPOTBIBLIOTHEKEN

Mitte Oktober begann unsere Informations- und Dokumentationsassistentin Melanie Schreiber mit der Katalogisierung der Bücher des «Rings der Liechtensteinsammler». Mit Ende Jahr waren bereits 40 Prozent des Bestandes dieser Depotbibliothek im Bibliothekskatalog Aleph verzeichnet und so über das Internet abfragbar.

Der Bestand des Liechtensteiner Alpenvereins war bereits sehr veraltet, er sollte entweder in unser Aussenmagazin verlagert oder an den Verein zurückgegeben werden. Der Vorstand des Vereins entschied sich für die Rücknahme der Bücher, so mussten wir diese langjährige Depotbibliothek auflösen und die Katalogdaten bereinigen.

Von der Dienststelle für Sport erhielt die Landesbibliothek im Berichtsjahr 1000 Franken, um den Bestand zu aktualisieren. Damit wurden 29 Bücher zu den Themen Sport und Fitness angeschafft.

Zuwachs und Ausleihe Depotbibliotheken 2005

	Medienzuwachs	Ausleihe
Bibliothek der Dienststelle für Sport	29	123
Bibliothek des Fischerei-Vereins Liechtenstein	0	10
PEN-Archiv	0	20

ANHANG

Ausleihstatistik

	2003	2004	2005	2005 Anteil %
--	------	------	------	------------------

Freihandbereich

Erwachsene				
Sachbücher	16 659	19 283	17 899	15,81
Liechtensteinensia	1 008	978	1 020	0,90
Deutschsprachige Literatur	10 021	11 625	11 596	10,24
Französische Literatur	300	250	159	0,14
Englische Literatur	806	679	612	0,54
Italienische Literatur	72	50	62	0,05
Spanische Literatur	–	83	151	0,13
Taschenbücher	3 008	3 007	3 055	2,70
Nonbooks (Videos, CDs, CD-ROMs)	30 459	31 340	32 459	28,67
Kinder, Jugend				
Sachbücher und Belletristik	26 864	28 550	29 161	25,76
Nonbooks (Videos, CDs, CD-ROMs)	13 362	15 484	14 714	13,00
Total Freihandbereich	102 559	111 329	110 888	97,96

Magazine

Aussendepot	710	1 008	1 157	1,02
Magazin im Haus (Liechtensteinensia)	1 012	1 070	1 155	1,02
Total Magazine	1 722	2 078	2 312	2,04

Total ausgeliehene Medien aus eigenen Beständen	104 281	113 407	113 200	100,00
--	---------	---------	---------	--------

Total Fristverlängerungen für ausgeliehene Medien aus eigenen Beständen	15 921	19 987	23 006	
---	--------	--------	--------	--

Total Ausleihvorgänge **)	120 202	133 394	136 206	
----------------------------------	----------------	----------------	----------------	--

ohne Interbibliothekarischen
Leihverkehr

**) Das alte Ausleihsystem zählte eine Fristverlängerung als erneute Ausleihe.
Die Ausleihe in den Lesesaal wurde statistisch nicht erfasst.

Interbibliothekarischer Leihverkehr	2002	2003	2004	2005
gebende Fernleihe aus eigenen Beständen	81	123	101	98
nehmende Fernleihe aus ausländischen Bibliotheken vermittelt	731	633	655	685

Ausleihe nach Medienarten (Freihandbereich)

	2004		2005	
	Ausleihe	Anteil %	Ausleihe	Anteil %
Nonbooks (Videos, CDs, CD-ROMs)	45 718	41,65	47 677	42,12
Bücher	64 051	58,35	65 523	57,88
Total	109 769	100,00	113 200	100,00

Ausleihe Bücher nach Sachgebiet (Freihandbereich, ohne Liechtensteinensia)

	2004		2005	
	Ausleihe	Anteil %	Ausleihe	Anteil %
Kinder, Jugend				
Belletristik	24 273	38,28	25 088	40,08
Sachbücher	3 612	5,70	3 380	5,40
Erwachsenenbibliothek				
Belletristik	15 846	24,99	15 857	25,34
Sachbücher	19 673	31,03	18 264	29,18
Total	63 404	100,00	70 289	100,00

Aufteilung Sachbücher		2004		2005	
		Ausleihe	Anteil %	Ausleihe	Anteil %
DK0	Allgemeines	88	0,47	262	1,46
DK1	Philosophie. Psychologie	2 248	12,01	1 971	10,96
DK2	Religion. Theologie	406	2,17	873	4,85
DK3	Sozialwissenschaften. Politik	2 173	11,61	2 620	14,56
DK5	Mathematik. Naturwissensch.	913	4,88	656	3,65
DK6	Angewandte Wissenschaften	4 118	21,99	3 427	19,05
DK7	Kunst. Musik. Sport. Spiel	2 043	10,91	1 906	10,59
DK796–799	Sport			995	5,53
DK8	Sprache. Literatur	687	3,67	727	4,04
DK91	Geographie	3 099	16,55	3 084	17,14
DK92	Biographien	1 083	5,78	957	5,32
DK93–99	Geschichte	535	2,86	410	2,28
Ohne DK		168	0,90	103	0,57
Total		18 724	100,00	25 964	100,00

1) 2003 in DK 91 enthalten

Ausleihquoten Freihandbestand	2002	2003	2004	2005
(Verhältnis Anzahl Medien/Anzahl Ausleihen)				

Nonbooks

Tonträger	6,57	5,49	5,11	5,02
CD-ROMs	4,51	3,62	3,38	2,75
Videos	12,15	10,25	9,69	9,89
Total Nonbooks	9,54	7,84	7,19	6,99

Bücher

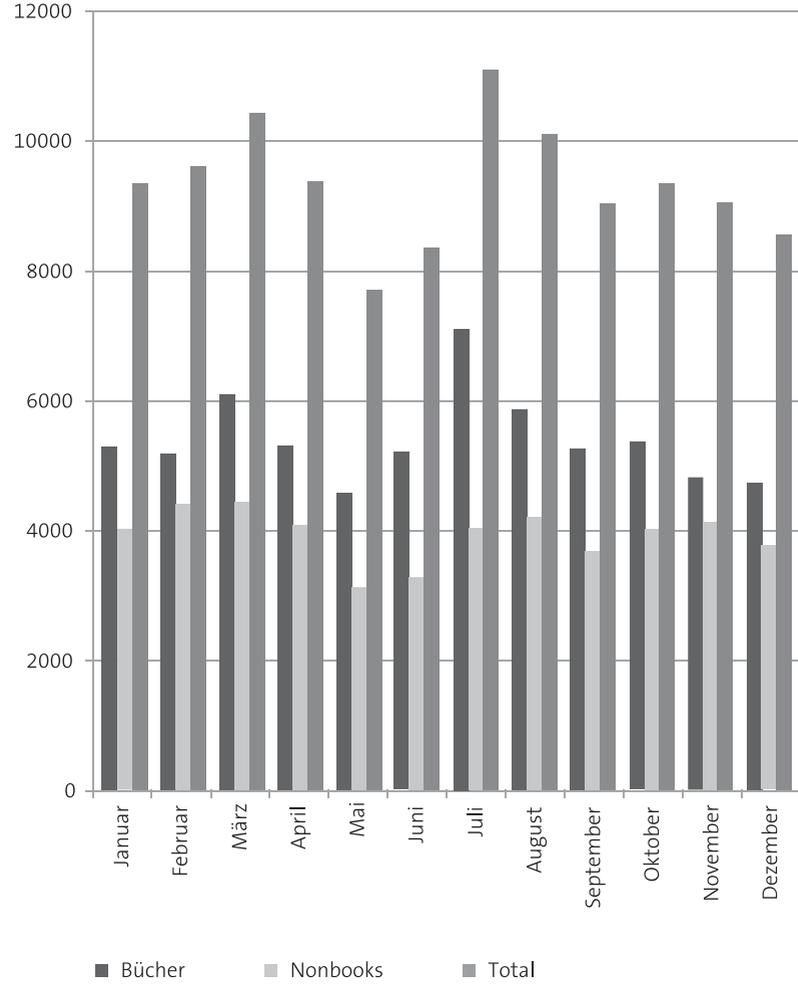
Kinder / Jugend				
Kinderbelletristik, Bilderbücher	3,30	3,79	4,18	4,37
Jugendbelletristik	3,20	2,97	3,01	2,83
Sachbücher	1,37	1,57	1,83	1,91
Weihnachtsmedien	1,09	1,35	1,36	1,32
Total Kinder-, Jugendbücher	2,79	2,90	3,07	3,12

Erwachsene				
Belletristik	1,45	1,37	1,52	1,49
Taschenbücher	2,37	2,42	2,65	2,43
Sachbücher	0,59	0,61	0,62	0,61
Total Bücher Erwachsene	0,82	0,82	0,86	0,85

Total Bücher	1,23	1,21	1,27	1,26
Total Medien (Freihandbestand)	1,98	1,89	1,93	1,93

Ausleihstatistik 2005

Ausleihen pro Monat



Bibliotheksbenutzung 1995–2005

	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Ausleihe aus eigenen Beständen	67 693	75 847	75 849	72 906	87 649	91 435	88 953	104 896	104 281	113 407	113 200
Verlängerungen* davon an ausländische Bibliotheken	(555)	(670)	(610)	(1085)	(811)	(240)	(102)	(81)	(123)	(101)	(98)
Ausleihe aus ausländischen Bibliotheken	1 495	1 730	1 310	1 224	1 318	857	811	731	633	655	685
Total Ausleihe	69 188	77 577	77 159	74 130	88 967	92 292	99 792	118 028	120 835	134 049	136 891
neu eingeschriebene Leser und Leserinnen				1 020	723	1 035	1 115	1 145	1 110	933	
aktive Leserinnen und Leser	3 971	4 095	3 993	3 772	4 029	4 064	4 219	4 542	4 583	4 807	4 789
Ausleihtage	238	246	237	240	239	246	242	242	243	244	243
Ausleihvorgänge pro Tag	286	315	326	309	372	377	412	488	497	549	563

*) ab 2001 werden Verlängerungen getrennt aufgeführt

Nutzung Multimediaraum und Lesesaal 2005

Monat	Multimediaraum			Lesesaal ¹⁾			Patent- bibliothek	Total Personen	Benutzungs- tage	Personen pro Tag
	unter 30 Minuten	über 30 Minuten	Anzahl gesamt	Vor- mittag	Nach- mittag	Anzahl gesamt				
Januar	95	120	215	83	136	219	1	435	24	18,1
Februar	93	107	200	150	194	344	0	544	22	24,7
März	96	130	226	91	123	214	1	441	23	19,2
April	96	127	223	38	67	105	0	328	26	12,6
Mai	55	77	132	59	82	141	1	274	20	13,7
Juni	58	96	154	85	103	188	0	342	26	13,2
Juli	85	117	202	122	129	251	1	454	26	17,5
August	69	112	181	220	157	477	0	658	26	25,3
September	74	122	196	109	116	225	1	422	25	16,9
Oktober	85	113	198	53	83	136	0	334	26	12,8
November	90	144	234	46	94	140	0	374	25	15,0
Dezember	60	109	169	58	81	139	0	308	22	14,0
Total	956	1 374	2 330	1 114	1 465	2 579	5	7 493	291	25,7

1) Ab April 2003: Zählung der Nutzung des Lesesaals am Vormittag und Nachmittag durch das Bibliothekspersonal

Liechtensteinische Landesbibliothek*

Selbständige öffentlich-rechtliche Stiftung

Vermögensrechnung per 31.12.2005

	Aktiven	Passiven
Kasse	841.95	
Liecht. Landesbank Kontokorrent	144.20	
Liecht. Landesbank Sparkonto Wasserschaden	266 212.30	
Liecht. Landesbank Anlagesparkonto Wasserschaden	201 250.00	
Liecht. Landesbank Sparkonto Feger-Stiftung	6 188.50	
Liecht. Landesbank Sparkonto Mayer-Stiftung	8 715.50	
Liecht. Landesbank Sparkonto Peter-Kaiser-Stiftung	1 840.10	
Liecht. Landesbank Callgeldanlage	665 000.00	
Debitoren	549.20	
Bücherbestand	1.00	
Mobiliar	1.00	
Kreditoren		131 365.19
Kautionen		1 900.00
Stiftungskapital:		
Stand 1. 1.2005	1 083 162.58	
Aufwandüberschuss 2005	-65 684.02	1 017 478.56
Total	1 150 743.75	1 150 743.75

Erfolgsrechnung per 31.12.2005

	Aufwand	Ertrag
Gehälter	951 110.20	
Sozialbeiträge	168 287.95	
Anschaffungen von Medien	251 997.11	
Buchbindearbeiten	48 098.08	
Büchereimaterialien	16 078.81	
EDV	84 328.02	
Mobilien, Anschaffungen, Einrichtungen	10 118.62	
Europäische Patentbibliothek	3 636.01	
Allgemeine Unkosten	74 406.29	
Stiftungsrat, Bibliotheks-Kommission	7 922.90	
Spenden, Gemeindebeiträge		5 100.00
Zinserträge		3 166.00
Staatsbeitrag		1 488 398.15
Subvention Europabibliothek		9 492.07
Betriebseinnahmen, Gebühren		44 143.75
	1 615 983.99	1 550 299.97
Aufwandüberschuss 2004		65 684.02
Total	1 615 983.99	1 615 983.99

*) Die Jahresrechnung der Landesbibliothek bildet nicht Gegenstand der staatlichen Vermögensrechnung.

Ansprechpersonen

Barbara Vogt	Landesbibliothekarin: Bibliotheksleitung Europabibliothek CD-ROMs Fachbereiche: Allgemeines Architektur	+423 236 63 61
Meinrad Büchel	Bibliotheksinformatik Stellvertretender Landesbibliothekar EDV, Internet	+423 236 63 71
Beata Kaiser	Sekretariat, Registratur	+423 236 63 67
Helma Lotzer	Ausleihe	+423 236 63 66
Sibylle Marxer	Bibliothekarin: Belletristik Spielfilme, Sachfilme Hörbücher Kinder- und Jugendmedien Fachbereiche: Sport Geographie	+423 236 63 70
Marc Ospelt	Bibliothekarin: Liechtensteinensia Antiquariat, Graphik Fachbereiche: Kunst Sprach- und Literaturwissenschaften Aussendepot	+423 236 63 64
Sophie Ospelt-Fritschi	Bibliothekarin: Leitung Benutzung Fachbereiche: Mathematik Naturwissenschaften Biographien	+423 236 63 83
Werner Schädler	Bibliothekarin: Fernleihe Patentbibliothek Mikroformen	+423 236 63 65
Helene Schierscher	Werkstatt, Packstelle	+423 236 63 63

Melanie Schreiber	Informations- und Dokumentations- assistentin: Leitung Ausleihe Mitarbeit in allen Fachbereichen	+423 236 63 69
Brigitte Thöny	Bibliothekarin SAB: Akzession, Auskunft	+423 236 63 68 +423 236 63 74
Ulrike Vranšak	Bibliothekarin: Zeitschriften Fachbereiche: Religion Gesellschaftswissenschaften Geschichte Landes-Lehrer-Bibliothek Betreuung Zweigbibliotheken	+423 236 63 72
Eveline Weigand	Bibliothekarin: Ausbildungsverantwortliche I+D-Lehre Fachbereiche: Philosophie, Psychologie Angewandte Wissenschaften Medizin, Technik	+423 236 63 83

E-Mail-Adressen

Allgemein	info@landesbibliothek.li
Fernleihe	fernleihe@landesbibliothek.li
Patentinformationen	patentinfo@landesbibliothek.li

Internetadressen

Homepage	http://www.landesbibliothek.li
Bibliothekskatalog	http://katalog.bibliothek.li